Ad hoc-Mitteilung gemäss Artikel 53 KR

Opfikon, Schweiz, 10. November 2026 – 07:00 Uhr MEZ

Q3 2026: Kundenwachstum fortgesetzt, operative Effizienz weiter gesteigert, Ausblick 2026 bestätigt

- **Fortgesetzte Kundendynamik führt im Q3 2026 zu Nettozuwachs von +19 000 Mobile Postpaid-Abos[1] und stabiler Internet[2]-Kundenbasis, trotz saisonal tieferer Marktaktivität und durchgeführten Preiserhöhungen.**
- **Moderater Umsatzrückgang im Q3 2026 (-1,2% YoY). Fortgesetzte Kosten- und Leasingoptimierungen stützten das leicht rückläufige bereinigte EBITDAaL[3] (-2,0% YoY). Sachanlagenzugänge (CAPEX[4]) nahmen aufgrund eines tieferen Investitionsbedarfs ab (-17,0% YoY) und erreichten 12,0% des Umsatzes. Das bereinigte EBITDAaL[3] abzüglich Sachanlagenzugänge (CAPEX[4]) nahm entsprechend deutlich zu (+7,7% YoY).**
- **Bereinigter FCF[3,5] stieg im 9-Monats-Vergleich stark an (+71,3%), während der Quartalsvergleich YoY aufgrund früherer Zinszahlungen in 2025 und temporärer Mittelabflüsse beim Nettoumlaufvermögen negativ war.**
- **Leicht gesteigerter Nettogewinn gegenüber Vorjahresquartal erzielt, flüssige Mittel aus operativer Tätigkeit nahmen netto ab (-19,7%) und Investitionsausgaben gemäss Kapitalflussrechnung[6] gingen zurück (-59,1%).**
- **Ausblick für Finanzjahr 2026[7] bestätigt, inklusive erwarteter Dividende für das Geschäftsjahr 2026 von CHF 3.49 pro Klasse A-Aktie und CHF 0.35 pro Klasse B-Aktie im Jahr 2027[8].**
- **Mehrjährige Transformation des Betriebsmodells eingeleitet, um Sunrise effizienter, stärker technologiegestützt und nachhaltig wettbewerbsfähig aufzustellen, wodurch mittelfristig erhebliche Kosteneinsparungen erzielt werden sollen. Die Reorganisationen 2026 leisten einen ersten Beitrag mit erwarteten Einsparungen bei Betriebs- und Investitionskosten von rund CHF 70 Millionen auf Jahresbasis (Run-rate savings) vor Reinvestitionen und Sozialplankosten. Der volle Effekt auf den bereinigten Free Cash Flow wird ab 2028 erwartet.**
- **PHOENIQS Partnerschaft mit neuem, vollständig souveränem und exklusivem Schweizer KI-Angebot für Geschäftskunden umgesetzt. Lancierung von five als hochwertige und rein digitale Marke mit hyperpersonalisierbarem Angebot eingeleitet. Starke Resultate im connect Branchenbenchmark bei Kundenservice erzielt.**

Konsolidiertes Ergebnis Q3 2026

(CHF Millionen)	Q3 2025	Q3 2026	Veränderung
Umsatz	**740,9**	**732,0**	**(1,2%)**
Privatkunden	519,1	508,1	(2,1%)
Geschäftskunden und Grosshandel	216,2	218,9	1,2%
Infrastruktur & Supportfunktionen	5,6	5,0	(10,7%)
Bereinigtes EBITDAaL[3]	**270,1**	**264,8**	**(2,0%)**
Sachanlagenzugänge (CAPEX[4])	(106,1)	(88,1)	(17,0%)
Bereinigtes EBITDAaL[3] abzgl. Sachanlagenzugänge (CAPEX[4])	164,0	176,7	7,7%
Bereinigter FCF[3,5]	**36,7**	**32,5**	**(11,4%)**

Gemäss Finanzbericht:			
Nettogewinn/-verlust	(4,4)	0,8	n.m.
Flüssige Mittel netto aus operativer Tätigkeit	292,1	234,5	(19,7%)
Investitionsausgaben gemäss Kapitalflussrechnung[6]	(95,0)	(38,9)	(59,1%)

Hinweis: Die Finanzkennzahlen und Wachstumsraten werden auf einer angepassten IFRS-Basis dargestellt. Alternative Definitionen von Leistungskennzahlen und Überleitungen finden sich im Anhang dieser Ad hoc-Mitteilung.

«Die stärkere Kundenbindung mit Sunrise Rewards stützt unser Kundenwachstum, unsere Schweizer KI für Geschäftskunden sowie five als neuer Flanker Brand bieten neues Umsatzpotenzial. Damit wirken wir dem Umsatzdruck im Festnetzgeschäft entgegen. Gleichzeitig steigern wir unsere Kosteneffizienz weiter, steuern unsere Investitionen gezielt und stützen so das operative Ergebnis und den Cashflow. Mit den daraus resultierenden Ergebnissen im Q3 wie auch mit den Perspektiven für das vierte Quartal bestätigen wir unseren Ausblick 2026, einschliesslich des angestrebten Dividendenwachstums von über 2%», hält André Krause, CEO von Sunrise, fest.

Fortgesetzte Kundendynamik

Sunrise erzielte im Q3 2026 im Mobile Postpaid[1]-Bereich einen Nettozuwachs von +19 000 RGUs (Revenue Generating Units). Die weiterhin positive Entwicklung wurde insbesondere durch die fortgesetzte Dynamik bei den Flanker Brands und im Geschäftskundenbereich gestützt. Die Breitband-Internet[2]-Kundenbasis blieb stabil dank geringerer Abwanderung im Vergleich zum Vorjahresquartal. Die im Q3 2026 saisonal tiefere Marktaktivität sowie die Reaktion auf die Preiserhöhungen bewegten sich im erwarteten Rahmen.

Der Anteil der Breitbandkunden, die auch ein Mobile-Angebot von Sunrise nutzten, stieg auch im Q3 2026 weiter an. Diese Fixed-Mobile-Convergence-Rate (FMC[9]) stieg um +2,5 Prozentpunkte und erreichte per 30. September 2026 61,5%. Per 30. September 2026 zählte Sunrise rund 3,19 Millionen Mobile-, 1,29 Millionen Breitband-Internet[2]- und 0,96 Millionen Enhanced TV-RGUs.

Kundentreue, Produktinnovationen und Servicequalität sorgen für positiven Trend

Sunrise Rewards entwickelte sich im Q3 2026 weiter positiv und unterstützte die Kundenbindung bei der Hauptmarke. Mit der Lancierung des iPhone 18 Pro und des iPhone 18 Pro Max nahm auch der Verkauf der «Device as a Service»-Angebote weiter zu, was die Verbreitung der Smart Upgrade und Flex Upgrade Optionen stärkte. So stieg der Anteil der mit Device as a Service-Angeboten verkauften iPhones von 69% im Vorjahreszeitraum auf über 75% in diesem Jahr. Auch das neu positionierte Premiumprodukt Iconic Bundle überzeugte und machte einen zweistelligen Prozentanteil der iPhone Verkäufe aus. Starke Resultate verzeichnete Sunrise mit der Hauptmarke ferner im connect Branchenbenchmark für Kundenservice, was die Position im Premium-Segment weiter stützte.

Im Geschäftskundenbereich setzte Sunrise die Partnerschaft mit PHOENIQS operativ um und lancierte mit dem Sunrise Business AI Assistant ein exklusives, vollständig souveränes Schweizer KI-Produkt für Unternehmen. Als ideale Basis für den Sunrise Business AI Assistant wurde mit dem neuen KMU SecureConnect gleichzeitig ein neues Bundle-Angebot lanciert, das Internet, Cloud-Telefonie und integrierte Cybersecurity in einer neuen Plug-&-Work-Lösung zusammenfasst.

Mit five bereitete Sunrise im Q3 2026 ferner die Lancierung einer KI-nativen Zweitmarke im oberen Preisbereich des «Smart Shopper»-Segments (B-Segment) vor. five bietet eine hyperpersonalisierte digitale Kundenerfahrung. Die Kundinnen und Kunden stellen sich in einem intuitiven KI-Chat-Dialog ihr eigenes Mobile-Abo zusammen, dessen Preis sich jeden Monat der individuellen Nutzung anpasst, ohne für die Kommunikationsbedürfnisse innerhalb der Schweiz den Flatrate-Preis von CHF 25.-/Monat zu überschreiten. Der leistungsfähige, vollständig souveräne Schweizer KI-Assistent (bereitgestellt von PHOENIQS) ist dabei immer inbegriffen.

Transformation des Betriebsmodells eingeleitet

Sunrise hat die im September angekündigte umfassende Neuausrichtung des Betriebsmodells eingeleitet. Mit der mehrjährigen Transformation will Sunrise das Unternehmen fokussierter, effizienter sowie stärker technologiegestützt aufstellen. Im Rahmen des Transformationsprogramms werden interne und externe Kostenstrukturen umfassend überprüft, Prozesse und Verantwortlichkeiten vereinfacht sowie Ressourcen und Investitionen gezielter auf Kundenerlebnis und -treue, das leistungsstarke Netz sowie die Zuverlässigkeit und Qualität der operativen Leistungen ausgerichtet. Damit soll ebenso ein grösserer Spielraum für gezielte Reinvestitionen geschaffen und die Voraussetzungen für künftiges Wachstum gestärkt werden.

Einen ersten Beitrag zu den angestrebten mittelfristig erheblichen Kosteneinsparungen leisten die Reorganisationen im Q1 und Q4 2026. Sunrise erwartet davon Einsparungen bei den Betriebs- und Investitionskosten von rund CHF 70 Millionen auf Jahresbasis (Run-rate savings) vor Sozialplankosten. Die Einsparungen werden teilweise eingesetzt, um bestehenden Belastungen und Kostensteigerungen entgegenzuwirken sowie gezielte Reinvestitionen zu ermöglichen. Der volle Effekt der Reorganisationen auf den bereinigten Free Cash Flow wird ab 2028 erwartet.

Finanzergebnis Q3 2026 im Rahmen der Erwartungen

Der **Umsatz** ging im Q3 2026 YoY moderat um -1,2% auf CHF 732,0 Millionen zurück. Damit fiel der Umsatzrückgang im Vergleich zum vorangehenden Quartal geringer aus. Die im August umgesetzte Preiserhöhung, höhere Geräteverkäufe sowie das Wachstum bei Geschäfts- und Grosshandelskunden konnten dem Druck auf den Umsatz im Festnetzbereich teilweise entgegenwirken.

Die fortgesetzten Verbesserungen bei den Betriebskosten und Leasingaufwendungen stützten das operative Ergebnis. Das **bereinigte EBITDAaL[3]** sank im Q3 2026 YoY leicht um -2,0% auf CHF 264,8 Millionen.

Die **Sachanlagenzugänge (CAPEX[4])** wurden im Q3 2026 YoY um -17,0% auf CHF 88,1 Millionen gesenkt und erreichten 12,0% des Umsatzes. Das **bereinigte EBITDAaL[3] abzüglich Sachanlagenzugänge (CAPEX[4])** stieg dadurch um +7,7% YoY auf CHF 176,7 Millionen.

Der **bereinigte Free Cash Flow (FCF[3,5])** belief sich im Q3 2026 auf CHF 32,5 Millionen und lag damit weitgehend im Rahmen des Vorjahresquartals. Frühere Zinszahlungen in 2025 und temporäre Mittelabflüsse beim Nettoumlaufvermögen überwogen dabei tiefere Investitionen und Steueraufwendungen. In den ersten neun Monaten stieg der bereinigte FCF[3,5] um +71,3% YoY auf CHF 125,9 Millionen.

Sunrise erzielte im Q3 2026 einen **Nettogewinn** von CHF 0,8 Millionen gegenüber einem Nettoverlust von CHF 4,4 Millionen im Vorjahresquartal. Die **flüssigen Mittel netto aus operativer Tätigkeit** beliefen sich auf CHF 234,5 Millionen (-19,7% YoY), während die **Investitionsausgaben gemäss Kapitalflussrechnung[6]** um -59,1% YoY auf CHF 38,9 Millionen zurückgingen.

Konsolidiertes Ergebnis 9 Monate 2026

(CHF Millionen)	9 Mt. 2025	9 Mt. 2026	Veränderung
Umsatz	**2194,6**	**2167,7**	**(1,2%)**
Privatkunden	1560,7	1520,8	(2,6%)
Geschäftskunden und Grosshandel	625,0	637,4	2,0%
Infrastruktur & Supportfunktionen	8,9	9,5	6,7%
Bereinigtes EBITDAaL[3]	**764,2**	**755,1**	**(1,2%)**
Sachanlagenzugänge (CAPEX[4])	(365,6)	(323,3)	(11,6%)
Bereinigtes EBITDAaL[3] abzgl. Sachanlagenzugänge (CAPEX[4])	398,6	431,8	8,3%
Bereinigter FCF[3,5]	**73,5**	**125,9**	**71,3%**

Gemäss Finanzbericht:			
Nettoverlust	(59,3)	(61,0)	(2,9%)
Flüssige Mittel netto aus operativer Tätigkeit	753,7	701,6	(6,9%)
Investitionsausgaben gemäss Kapitalflussrechnung[6]	(368,9)	(167,2)	(54,7%)

Hinweis: Die Finanzkennzahlen und Wachstumsraten werden auf einer angepassten IFRS-Basis dargestellt. Alternative Definitionen von Leistungskennzahlen und Überleitungen finden sich im Anhang dieser Ad hoc-Mitteilung.

Schuldenrückzahlung für 2026 vollzogen, Ausblick für das Finanzjahr 2026 bestätigt

Anfang November hat Sunrise im Einklang mit ihrer Kapitalallokationspolitik die für das Geschäftsjahr 2026 vorgesehene Schuldenrückzahlung in Höhe von rund CHF 110 Millionen abgeschlossen. Damit wurden sämtliche im Jahr 2029 verbleibenden Fälligkeiten getilgt, was das Fälligkeitsprofil von Sunrise weiter gestärkt hat. Mit durchschnittlichen Fremdkapitalkosten von 2,8%[10,11], keinen Fälligkeiten vor 2031[11] und einer gegen variable Zinssätze und Währungsschwankungen weitgehend abgesicherten Schuldenstruktur[12] verfügt Sunrise über eine solide Finanzierungsbasis.

Auf Basis der Ergebnisse im Q3 sowie der ersten neun Monate 2026 und der Erwartungen für das vierte Quartal bestätigt Sunrise den finanziellen Ausblick für das Geschäftsjahr 2026 vollumfänglich und wie folgt:

- Umsatz: weitgehend stabil
- Bereinigtes EBITDAaL[3]: ca. CHF 1 Milliarde
- Investitionen (CAPEX[4])/Umsatz: <15%
- Bereinigter FCF[3,5]: CHF 380-400 Millionen
- Voraussichtliche Dividende für das Geschäftsjahr 2026[8]: CHF 3.49 pro Klasse A Aktie und CHF 0.35 pro Klasse B Aktie im Jahr 2027 im Einklang mit der angestrebten progressiven Dividendenpolitik (>2% YoY).

Die voraussichtliche Dividende für das Geschäftsjahr 2026 wird ausschliesslich aus Reserven ausländischer Kapitaleinlagen ausgeschüttet und daher für Schweizer Steuerzwecke als Rückzahlung von qualifiziertem, zusätzlich eingezahltem Kapital behandelt. Dementsprechend unterliegt die voraussichtliche Dividende für das Geschäftsjahr 2026 nicht der Schweizer Verrechnungssteuer von 35%. Für in der Schweiz ansässige Personen, welche die Aktien als Privatvermögen halten, unterliegt die Dividende grundsätzlich auch nicht der Schweizer Einkommenssteuer. Sunrise erwartet, dass diese steuerliche Behandlung weiterhin auch für Dividenden in der mittelfristigen Zukunft gilt.

Hinweis: Die Finanzkennzahlen und Wachstumsraten werden auf einer angepassten (IFRS-)Basis dargestellt. Alternative Definitionen von Leistungskennzahlen und Überleitungen finden sich im Anhang dieser Ad hoc-Mitteilung.

---

[1]Nettozugänge inklusive Privatkunden und B2B.

[2]Organischer Nettozuwachs von 0k im Q2 2025 und -7k im Q3 2025 sowie -2k im Q4 2025, ohne den Ausschluss von -2k / -3k / -1k entsprechend den Angaben im Factsheet. Im Q2 und Q3 war der Ausschluss Teil der Interbrand-Migrationen, während die Korrektur im Q4 mit einer technischen Bereinigung von alten ADSL-Anschlüssen zusammenhing, die im Januar 2026 identifiziert wurden und für die es keine zugrunde liegenden Kunden, Abrechnungen oder Umsätze gab. Dies wurde im Q4 2025 angepasst, um die Vergleichbarkeit der organischen Entwicklungen beizubehalten. Das Factsheet beinhaltet ca. 2k nicht-organische Netto-Internetzugänge im Q2 2026, die aus der Korrektur fehlender Zugänge im Q4 2025 resultieren.

[3]Quantitative Überleitungen zum Nettogewinn/-verlust (einschliesslich der Wachstumsraten des Nettogewinns/-verlusts) und zum Cashflow aus operativer Tätigkeit für die bereinigte EBITDA-, bereinigte EBITDAaL- und die bereinigte FCF-Prognose können nicht ohne unangemessenen Aufwand bereitgestellt werden, da weder (i) bestimmte, nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge, einschliesslich der Komponenten nicht-operativer Erträge/Aufwendungen, Abschreibungen und Amortisationen sowie Wertberichtigungen, Restrukturierung und anderer operativer Posten, die im Nettogewinn/-verlust aus fortgeführter operativer Tätigkeit, noch (ii) spezifische Veränderungen des Betriebskapitals, die sich auf den Cashflow aus operativer Tätigkeit auswirken, enthalten sind. Die Posten, die Sunrise nicht prognostiziert, können von Periode zu Periode, vorbehaltlich unvorhergesehener Ereignisse, erheblich variieren.

[4]Ohne Zugänge aus Mietaufwendungen, Eishockeyrechten und M&A-Aktivitäten.

[5]Im Q4 2024 erzielte Sunrise mit der Steuerbehörde des Kantons Zürich eine Einigung bezüglich einer im Jahr 2024 durchgeführten Steuerprüfung für die Jahre 2019 bis 2021. Der vereinbarte endgültige Vergleichsbetrag bezog sich auf die Geschäftsjahre 2019 bis 2024 und belief sich auf ca. CHF 60 Mio. Infolgedessen hat Sunrise in der aktuellen Periode erhebliche Steuern aus früheren Jahren verbucht, die auf kantonaler Ebene grösstenteils im Jahr 2025 über berichtigte Steuererklärungen bar beglichen wurden, wobei sich die Zahlungen in den Jahren 2026 und 2027 verringern. Der bereinigte FCF schliesst die mit der Steuerabrechnung verbundene Belastung aus und ist aufgrund der Vorfinanzierung der Steuerabrechnung durch Liberty Global nicht im Ausblick für das Geschäftsjahr 2026 enthalten.

[6]Investitionsausgaben als Teil des Netto-Abflusses flüssiger Mittel für Investitionstätigkeiten («Capital expenditures in cash flows from investing activities»).

[7]IFRS, auf angepasster Basis.

[8]Durch den Sunrise Verwaltungsrat vorzuschlagen bei Erreichen des Ausblicks für das Geschäftsjahr 2026 und vorbehältlich der Zustimmung durch die ordentliche Generalversammlung der Sunrise.

[9]Die Festnetz-Mobilfunk-Konvergenz gibt die Anzahl der Privatkunden an, die sowohl einen Festnetz-Breitband-Internetdienst als auch einen Postpaid-Mobilfunkdienst abonniert haben, geteilt durch die Gesamtzahl der Kunden, die mindestens einen Festnetz-Breitband-Internetdienst abonniert haben.

[10]Exklusive Lieferantenfinanzierungen und Bereitstellungsgebühren.

[11]Bezogen auf Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten, exklusive Lieferantenfinanzierungen, aufgelaufener Zinsen sowie Kapitalabwicklungen im Zusammenhang mit währungsübergreifenden und anderen Derivatinstrumenten.

[12]Bis 2032.

Die Investorenpräsentation findet sich auf der Sunrise Investor Relations Webseite. Die Live-Telefonkonferenz und der Webcast für Analysten und Investoren starten um 10:00 Uhr MEZ.

Sunrise Investor Relations
Alex Herrmann +41 58 777 61 00
investor.relations@sunrise.net

Sunrise Media Relations
0800 333 000
media@sunrise.net

ÜBER SUNRISE

Die Sunrise Communications AG («Sunrise») ist mit ihrer starken Nummer-zwei-Position die führende Herausforderin im Schweizer Telekommarkt und ist an der SIX Swiss Exchange (SUNN) kotiert.

Sunrise bietet mit dem umfassendsten Festnetzzugang und einem Weltklasse-Mobilfunknetz die höchste Gigabit-Abdeckung der Schweiz, zeichnet sich mit Premium-Qualität aus und ist bestens für Wachstum gerüstet. Über ihre erstklassigen, zukunftsfähigen Netze bietet Sunrise den Privatkunden hochwertige Mobilfunk-, Festnetz-, Breitband- und TV-Dienstleistungen und unterstützt Geschäftskunden aus einer Hand mit 360°-Kommunikations- und integrierten ICT-Lösungen für Konnektivität, Sicherheit und IoT, um deren Digitalisierung voranzutreiben.

Per Ende September 2026 zählte die Sunrise Kundenbasis rund 3,19 Millionen Mobilfunk-, 1,29 Millionen Breitband- und 0,96 Millionen TV-Kunden (RGUs) sowie Tausende von Unternehmen als Geschäftskunden.

Sunrise zeichnet sich durch ein dynamisches, internationales Umfeld aus, in dem jede Stimme gehört wird, Perspektiven geteilt und Werte respektiert werden. Sunrise ist überzeugt, dass die Chancengleichheit für die Vielfalt an Mitarbeitenden und diese für den Unternehmenserfolg entscheidend sind. Die ca. 2850 Mitarbeitenden (FTE) aus rund 80 Nationen tragen mit ihrer Expertise, ihrem innovativen Denken und ihrem aussergewöhnlichen Engagement zum Erfolg von Sunrise bei und spiegeln die Vielfalt der Kundinnen und Kunden wider.

www.sunrise.ch

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Ad-hoc-Mitteilung enthält Aussagen über die Zukunft im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995, darunter auch zu prognostizierten Finanz- und Betriebsdaten, inklusive des Ausblicks von Sunrise für 2026 sowie den Erwartungen für das Finanzjahr 2026 und zum Dividendenwachstum, das von der finanziellen Entwicklung, rechtlichen und regulatorischen Auflagen sowie der Zustimmung des Verwaltungsrates und der Aktionäre abhängt, zur Finanzlage von Sunrise, zu Betriebsergebnissen, zur Geschäftstätigkeit, zu Marktanteilen, zum Netz, zum Umsatz mit Dienstleistungen, zum bereinigten EBITDAaL, zu den Investitionen, zur erwarteten Generierung des bereinigten freien Cashflows sowie deren zeitlicher Planung und deren erwarteten Verwendung, zu den Erwartungen hinsichtlich des Geschäftsvolumens mit Kunden, zur Sunrise Wachstums- und anderen Strategien, zu künftigen Wachstumsaussichten und antizipierten Vorgehen, um das Wachstum zu erreichen, inklusive der B2B-Strategie, zu Erwartungen, Plänen und Opportunitäten von Sunrise, u. a. auch bezogen auf die neuen Produkt- und Dienstleistungsangebote, auf die Höhe und den Zeitplan der Investitionsausgaben, die Initiativen zur Kostenoptimierung, inklusive der erwarteten Reduktion des Personalbestands, sowie Produkte, Dienstleistungen und Partnerschaften im Bereich der künstlichen Intelligenz, die weiterhin von der technologischen Entwicklung und der Akzeptanz durch die Kunden abhängen sowie dem damit zusammenhängenden erwarteten Zeitrahmen und den möglichen Vorteilen daraus, den Erwartungen hinsichtlich des Nettokundenwachstums, zu laufenden operativen Effizienzsteigerungen, zum makroökonomischen Umfeld, zur Erwartung und möglichen Erhöhung künftiger Dividenden, zu Kosten und Laufzeit der Verbindlichkeiten von Sunrise gegenüber Dritten, sowie andere Informationen und Aussagen, die keine historischen Fakten sind.

Diese zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf aktuellen Erwartungen, Schätzungen und Prognosen von Faktoren, welche die künftige Leistung von Sunrise betreffen und erheblichen Risiken und Ungewissheiten ausgesetzt sind sowie teilweise auch ausserhalb der Kontrolle von Sunrise liegen. Dies könnte dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die mit diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen u. a. die Auswirkungen eines Rückgangs des durchschnittlichen Umsatzes pro Kunde (ARPU) in den Mobilfunk- und Festnetzen von Sunrise auf ihre Geschäftstätigkeit, Umsätze, Erträge und Cashflows, falls es Sunrise nicht gelingt, ihre Kundenbasis auszuweiten, um die ARPU-Rückgänge auszugleichen, die erhebliche Verschuldung von Sunrise und die potenziellen Auswirkungen auf ihre Fähigkeit, ihre Geschäftsstrategie umzusetzen, die Preiserosion in der Telekommunikationsbranche, die Abhängigkeit von Sunrise von ihrer Vereinbarung mit Swiss Towers AG für den Zugang zum Grossteil ihrer Mobilfunkantennenstandorte und passiven Mobilfunkinfrastruktur sowie allfällige daraus entstehende unvorhergesehene Schwierigkeiten oder Kosten. Dazu zählen auch die Fähigkeit von Sunrise, künftig erfolgreich als unabhängiges börsenkotiertes Unternehmen tätig zu sein und die Beziehungen zu wichtigen Geschäftspartnern aufrechtzuerhalten, sowie andere Faktoren, wie etwa detaillierte Einreichungen bei der U.S. Wertpapier- und Börsenaufsichtsbehörde (SEC), darunter zuletzt das von Sunrise eingereichte Formular 20-F und dazugehörige nachfolgende Berichte.

Diese zukunftsgerichteten Aussagen gelten nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments. Aussagen über die Zukunft stützen sich auf Erwartungen, die nach Ansicht von Sunrise auf vernünftigen Annahmen basieren. Dennoch gibt es keine Garantie dafür, dass diese Erwartungen tatsächlich erreicht werden. Auch wenn Erwartungen aufgrund neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände angepasst werden müssen, entsteht Sunrise daraus keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten. Es wird darauf hingewiesen, dass man zukunftsgerichteten Aussagen keine übermässige Verlässlichkeit einräumen sollte.

Anhang zur Ad hoc-Mitteilung gemäss Artikel 53 KR

Nicht-IFRS-konforme Finanzkennzahlen

Diese Ad hoc-Mitteilung enthält Finanzkennzahlen, die nicht entsprechend den International Financial Reporting Standards (IFRS) präsentiert werden, darunter der bereinigte EBITDA, der bereinigte EBITDAaL, der bereinigte EBITDAaL abzüglich Sachanlagenzugänge und der bereinigte FCF. Sunrise ist der Ansicht, dass der bereinigte EBITDA und der bereinigte EBITDAaL aussagekräftige Kennzahlen sind, da sie ein transparentes Bild der wiederkehrenden operativen Leistung von Sunrise vermitteln, das nicht durch die Kapitalstruktur beeinflusst wird und es dem Management ermöglicht, (a) operative Trends leicht zu erkennen, (b) analytische Vergleiche und Benchmarking zwischen Segmenten durchzuführen und (c) Strategien zur Verbesserung der operativen Leistung zu identifizieren. Sunrise ist der Ansicht, dass der bereinigte EBITDA und der bereinigte EBITDAaL für Investoren nützlich sind, da sie eine Grundlage für den Vergleich der Leistung von Sunrise mit der Leistung anderer Unternehmen in derselben oder in ähnlichen Branchen bieten.

Überleitung nicht-IFRS-konformer Finanzkennzahlen

Reingewinn – Bereinigter EBITDAaL (CHF Millionen)	**Q3 2025**	**Q3 2026**	**9 Mt. 2025**	**9 Mt. 2026**
Reingewinn (-verlust)	(4,4)	0,8	(59,3)	(61,0)
Ertragsteuer-Aufwand (-ertrag)	(1,6)	0,1	(13,6)	(13,5)
Verlust- (Gewinn-) Anteil von Tochtergesellschaften	(0,5)	(0,7)	(4,6)	(2,7)
Nettofinanzaufwand (-ertrag)	52,4	39,4	161,3	162,4
Operativer Gewinn (Verlust)	45,9	39,6	83,8	85,2
Abschreibungen und Amortisationen (nicht leasingbezogen)	223,4	222,1	679,6	653,9
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	32,4	28,6	97,4	90,5
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen	15,9	8,0	39,4	22,4
Wertminderungen, Restrukturierungen und sonstige operative Posten	0,2	10,1	7,3	38,6
Bereinigter EBITDA (wie ausgewiesen)	317,8	308,5	907,5	890,6
Leasingbezogene Aufwendungen	(47,7)	(43,7)	(143,3)	(135,5)
Bereinigter EBITDAaL (wie ausgewiesen)	270,1	264,8	764,2	755,1
Angepasste Basis: Pro-forma-Transaktionskosten[(1)]	—	—	—	—
Bereinigter EBITDAaL (auf angepasster Basis)	270,1	264,8	764,2	755,1

Netto-Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit – bereinigter FCF (CHF Millionen)	**Q3 2025**	**Q3 2026**	**9 Mt. 2025**	**9 Mt. 2026**
Netto-Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	292,1	234,5	753,7	701,6
Zinszahlungen	(104,7)	(123,9)	(240,6)	(267,4)
Zinsbezogene derivative Erträge (Zahlungen)	39,2	42,2	44,6	72,9
Zugänge aus Lieferantenfinanzierungen	115,3	100,9	303,7	239,7
Investitionsausgaben	(95,0)	(38,9)	(368,9)	(167,2)
Kapitalzahlungen aufgrund von Lieferantenfinanzierungen	(170,6)	(153,1)	(344,8)	(372,8)
Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten	(45,6)	(47,9)	(100,3)	(107,1)
Bereinigter Free Cashflow (wie ausgewiesen)	30,6	13,8	47,4	99,7
Angepasste Basis: Pro-forma-Transaktionskosten[(1)]	—	—	—	—
Angepasste Basis Steuerprüfung[(2)]	6,1	18,7	26,1	26,2
Bereinigter Free Cashflow (auf angepasster Basis)	36,7	32,5	73,5	125,9

Investitionsausgaben – Sachanlagenzugänge (CAPEX) (CHF Millionen)	**Q3 2025**	**Q3 2026**	**9 Mt. 2025**	**9 Mt. 2026**
Investitionsausgaben	95,0	38,9	368,9	167,2
Fusionen und Übernahmen (Asset Deals)	(2,8)	—	(5,8)	—
Erfassung von Sportübertragungsrechten	(218,7)	—	(218,7)	—
Durch Verkäuferfinanzierung erworbene Vermögenswerte	16,4	67,0	48,3	187,1
Veränderungen der kurzfristigen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Investitionsausgaben (inkl. entsprechender Partnerbeiträge)	216,2	(17,8)	172,9	(31,0)
Sachanlagenzugänge (CAPEX)	106,1	88,1	365,6	323,3

(1) Entspricht bestimmten einmaligen Kosten im Zusammenhang mit dem Spin-off von Sunrise im Jahr 2024. Die oben genannte Anpassung kehrt die Auswirkungen dieser einmaligen Kosten um und normalisiert die Auswirkungen der inkrementellen Kosten, sodass sich diese nicht auf die zugrunde liegenden Wachstumsraten des Geschäfts für diesen nicht-organischen Effekt auswirken.

(2) Im Q4 2024 erzielte Sunrise mit der Steuerbehörde des Kantons Zürich eine Einigung bezüglich einer im Jahr 2024 durchgeführten Steuerprüfung für die Jahre 2019 bis 2021. Der vereinbarte endgültige Vergleichsbetrag bezog sich auf die Geschäftsjahre 2019 bis 2024 und belief sich auf ca. CHF 60 Mio. Infolgedessen hat Sunrise in der aktuellen Periode erhebliche Steuern aus früheren Jahren verbucht, die auf kantonaler Ebene grösstenteils im Jahr 2025 über berichtigte Steuererklärungen bar beglichen wurden, wobei sich die Zahlungen in den Jahren 2026 und 2027 verringern.